

Liebe und Segen werden, es wird höchste Zeit.

Ein paar Gedanken in dieser Zeit, für ein liebevolleres Leben. Durch die Medien erfahren wir täglich, es wird schwerer, leidvoller. Vieles was um uns herum geschieht, ist nicht einfach zu ertragen. Nur im Glauben an unseren Herrn und Gott können wir die Wege gehen, die Er für uns vorgesehen hat. Es ist wichtig, in der Liebe zu bleiben, alles und jeden zu segnen. Auch wenn es durch Ängste oder Verletzungen (seelische Wunden) schwer ist, über diese Hürden zu springen. Denn nur so, können wir aus der Finsternis zum Licht kommen. In diesem Licht finden wir die Wahrheit, die Gott in unser Herz gelegt hat. In diesem Licht kämpfen die Hl. Engel Gottes an unserer Seite – damit wir unsere Seele nicht verlieren – sondern bewahren für das ewige Leben bei Gott. Dieses Leben hier auf Erden ist großen Prüfungen unterworfen. Es ist wichtig uns zu entscheiden, ob wir zwar in der Welt sind, aber nicht allen Vergnügungen der Welt anhängen. Denn dies bringt keine guten Früchte. Wir sind sonst in Gefahr verloren zu gehen. Auch uns selbst zu verlieren. Unser Leben sollte hingeordnet sein auf das, was nach dem irdischen Leben kommt – das Leben mit Gott – im Neuen Jerusalem – das vom Himmel herabkommen wird, wie es in der Hl. Schrift steht. Dazu ist es mitunter nötig, Verzicht zu üben.

Bedenken wir doch, dass in unseren Herzen Jesus gegenwärtig ist, durch den Empfang Seines Leibes und Blutes, im Hl. Sakrament des Altars. Manchmal spornt Er uns zum Kampf an, gegen eigene Dämonen (Schwachheit, Verführungen, Lügen ect.) oder für andere. Doch siegen können wir nur mit Seiner Hilfe und mit Liebe! Mit der Liebe zu den Feinden, mit Gebet und sei es nötig, auch mit Fasten, damit auch sie zu ihrer Rettung umkehren können.

Die Liebe sind wir jedem schuldig!

Auch uns selbst gegenüber. Auch wir haben, wenn wir ehrlich sind, einen Anteil daran, was uns widerfährt. Unsere Gedanken, waren sie negativ, also nicht liebevoll gegenüber unserem Nächsten, wirken. Kommen an – und fallen auch auf uns zurück. Sind sie liebevoll, wirken sie positiv, lichtvoll, für andere und ebenso auch für uns. Der Wirkungskreis kann sich auf die ganze Welt ausbreiten.

Ich habe mir angewöhnt, wenn ich so meinen Gedanken über andere Menschen nachgehängt bin – und je nach Geschehnissen die voraus gegangen waren, die ich gehört oder erlebt hatte, Gott bitte – alle meine Gedanken (und das sind oft viele) - in Seine Liebe umzuwandeln, für all diese Menschen, Seelen, an die ich gedacht hatte.

Denken wir immer daran: Die Liebe ist die Macht Gottes, aus der wir erschaffen wurden. Wir sind aus Seinem Herzen geboren – in diese Welt. Aus Liebe zu uns sandte Er uns Seinen Sohn, das Wort, das immer schon beim Vater war. Er hat Ihn gesandt – um uns den Weg der Liebe, der Vergebung, der Barmherzigkeit – eben den Weg der Umkehr zu lehren. Den Weg der Heilung – der Heiligung, des „alten Menschen“. In diesem Gehorsam sollen wir leben, die wir durch die Hl. Taufe, die Gottes – Kindschaft erhalten haben. In der Taufe wurden wir in den Tod und die Auferstehung Jesus hineingekommen. – und tragen so das Neue Leben in uns. Durch Wasser und Geist, sind wir also Neu geboren.

Beschmutzen wir uns durch die Sünde, können wir uns im Bußsakrament durch Jesus, der, wie Er zu Sr. Faustina sagte: „*im Priester während der Hl. Beichte gegenwärtig ist*“, wieder reinigen lassen, um wieder ganz in der Liebe zu leben.

Gottes reichen Segen, Frieden und Liebe im Herzen.

M... Tr...